Für die Gebührenfreiheit des Studiums!

- Studiengebühren verschärfen die soziale Auslese, weil sie Studierende zusätzlich mit Kosten belasten, obwohl der gesellschaftliche Reichtum prinzipiell vorhanden ist.
- Studiengebühren sind ein ordnungspolitisches Mittel zur Disziplinierung der Studierenden, zur Verdrängung allgemeinbildender Anteile im Studium und zur Verhinderung gesellschaftlich verantwortungsvoller Wissenschaften.
- Studiengebühren sollen entsolidarisierend und entdemokratisierend wirken, indem kritisches Engagement für soziale und kulturelle Verbesserungen mit finanziellem Druck bestraft wird.

Gerade die aktuelle Krise der Gesellschaft macht die Notwendigkeit emanzipatorischer Bildung und Wissenschaft deutlich: Sie müssen auf Persönlichkeitsentfaltung durch gemeinsame kritische Erkenntnis für die Verbesserung der Lebensbedingungen aller gerichtet sein. Diese Allgemeinwohlorientierung erfordert eine bedarfsdeckende öffentliche Finanzierung.

www.Gebuehrenfreiheit.de

Ich bin für ein gebührenfreies Studium und daher gegen jegliche Studiengebühren, ob allgemeine, nachgelagerte, Langzeit- oder Verwaltungsgebühren. Mit meiner Unterschrift fordere ich daher die Bürgerschaft auf, alle Gebühren aus dem Hamburgischen Hochschulgesetz zu streichen.

Name	Anschrift	Unterschrift

Ausgefüllte Unterschriftenlisten schnellstmöglich, spätestens bis 29.1.2010 entweder abgeben beim Pförtner, DGB-Hamburg, Besenbinderhof 60, 20097 HH oder per Post zurück an: Gebührenfreie Bildung e.V., Postfach 13 04 25, 20146 HH

FSRK Fachschaftsräte-konferenz Uni Hamburg · AStA · AStA der HfbK · DGB · GEW · FB5 ver.di · Sozialistische Jugend – Die Falken · DIDF-Jugend · 1 für Alle EINE SCHULE

grüne jugend Hamburg · Jusos SPD Hamburg · linksjugend ['solid] · SDAJ · DIE LINKE. · SPD

ELTERNVEREIN HAMBURG e.V.

V.i.S.d.P.: Jochen Rasch, Gebührenfreie Bildung e.V., Postfach 13 04 25, 20146 Hamburg